

## Ausgabe mit `std::cerr`



Die Funktion `std::cerr` aus der Standardbibliothek ist dafür gedacht Fehler in einem Konsolenprogramm auszugeben. Hierbei gibt es entscheidende Unterschiede zu `std::cout`. Die Ausgaben eines Konsolenprogramms können mit dem Parameter `> (Beispiel: programm.exe > ausgabe.txt)` in eine Datei umgeleitet werden. Wenn das Programm so ausgeführt wird, werden die Strings, die mit `std::cout` ausgegeben werden nur in die Datei geschrieben, aber nicht mehr in der Konsole angezeigt. Ausgaben, die mit `std::cerr` erzeugt werden, werden dagegen noch in der Konsole angezeigt und in die Datei geschrieben. So erfolgt eine **saubere Trennung von Ergebnisausgaben und Fehlerausgaben**. So eine Trennung kann auch helfen, um ein Programm evtl. auch in automatisierten Skripten verwenden zu können. Ein

weiterer Unterschied ist, dass `std::cerr` nicht gepuffert wird.

```
#include <iostream>
#include <cstdlib>

int main()
{
    std::cout << "Mein erstes
Programm\n"
               << "Eine zweite
Zeile\n\n";

    std::cerr << "Programm fertig!\n";

    return EXIT_SUCCESS;
}
```

Das Beispiel würde bspw. nur *“Programm fertig!”* in der Konsole anzeigen, wenn man die Ausgabe in eine Datei umleiten würde.

**Zusammenfassend** bedeutet dies also:

i

`std::cout` ist für die **Ausgabe** des eigentlichen **Ergebnisses** oder **einfachen Ausgaben** gedacht.

`std::cerr` ist für **Fehlerausgaben** gedacht.

Nähere Informationen zu diesem Thema findet ihr hier:

<https://en.cppreference.com/w/cpp/io/cin>

←Eingabe mit `std::cin`

Leeren des Eingabepuffers→

